



Protokoll der 11. Delegiertenversammlung 2024

Donnerstag, 6. Juni 2024, 11.30 Uhr, Online-Durchführung

Vorsitz: Erich Hirt, Präsident HBB öV

Anwesende

Stimmberechtigte: Alexandra Betschart, Vorstand HBB öV / Delegierte VWBZ
Iren Brennwald, Vorstand HBB öV / Delegierte KFMV Schweiz
Tobias Fischer, Delegierter Verband Schweizer Einwohnerdienste (VSED)
Micheline Guerry, Vorstand HBB öV / Delegierte Formation romande des cadres commu.
Martin Heimgartner, Delegierter Verband für öffentliches Finanz- und Rechnungswesen
Claudia Kratochvil-Hametner, Vorstand HBB öV / Delegierte Schweiz. Gemeindeverband
Thomas Kollegger, Delegierter Kanton Graubünden
Matteo Oleggini, Vorstand HBB öV / Delegierter Schweiz. Arbeitsgemein. f. Berggebiete
Janine Rutz, Präsidentin Schweiz. Konferenz Stadt- und Gemeindeschreiber
Brigitte Schweizer, Delegierte Branche Öffentliche Verwaltung ovap

Anwesende nicht

Stimmberechtigte: Simon Theus, Präsident QSK
Pierre Bersier, Vizepräsident QSK
Christian Bürki (bis 12 Uhr), Fiona Gächter und Adrian Hauser, Mitglieder QSK

Protokoll: Karin Gautier, Geschäftsstelle HBB öV

Entschuldigt: Heinz Nievergelt, Vorstand HBB öV (nicht stimmberechtigt)
Helmut Corpataux und Anne-Marie Pulver, Mitglieder QSK (nicht stimmberechtigt)

Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 1. Juni 2023
 - Genehmigung
2. Jahresbericht 2023
 - Genehmigung
3. Jahresrechnung 2023
 - Genehmigung
 - Kenntnisnahme Revisionsbericht
 - Entlastung Vorstand
4. Budget 2024
 - Genehmigung
5. Mitgliederbeiträge 2025
 - Festlegung
6. Wahlen
 - Vorstand 2024 – 2028
 - Qualitätssicherungskommission 2024 – 2028
7. Verschiedenes
 - Anträge der Mitglieder

Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Delegierten, die Vorstandsmitglieder sowie den Präsidenten und die Mitglieder der QSK zur 11. Delegiertenversammlung (DV) des Vereins HBB öV.

Der Präsident gibt die Entschuldigungen bekannt und weist auf die Stimmberechtigung hin. Zur Abstimmung berechtigt sind 10 Personen, die im Rahmen der DV ihre Organisationen vertreten.

Die Mitglieder haben die Einladung inkl. Traktanden und dazugehörige Beilagen am 25. April 2024 erhalten. Anträge von Mitgliedern sind keine eingetroffen.

Es erfolgt keine Änderung der Traktandenliste.

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 1. Juni 2023

Beschluss:

Das in deutscher, französischer und italienischer Sprache erstellte Protokoll der DV vom 1. Juni 2023 wird verdankt und einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2023

Der Präsident weist darauf hin, dass der Jahresbericht einen guten Überblick über die Aktivitäten des Vereins HBB öV und der Qualitätssicherungskommission (QSK) im vergangenen Jahr gibt und geht kurz auf wenige Schwerpunkte ein.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Dem in deutscher, französischer und italienischer Sprache erstellten Jahresbericht 2023 wird unter Verdankung an die Verfasserinnen / Verfasser einstimmig zugestimmt.

3. Jahresrechnung 2023 inkl. Revisionsbericht

Die Geschäftsführerin erläutert kurz die Jahresrechnung. Sie schliesst mit einem Verlust von CHF 41'735.54 (Vorjahr: Gewinn von CHF 22'772.81) ab. Das Eigenkapital per 31.12.2023 beträgt vor Verlustnachtrag CHF 129'190.72 (Vorjahr: CHF 106'417.91).

Das Budget 2023 basierte auf einer Annahme von 200 Kandidierenden. Zur eidg. Berufsprüfung 2023 sind 191 Kandidierende angetreten, was zu geringen Mindererträgen führte, die jedoch durch Minderaufwände kompensiert werden konnten. Die Ertragsseite wird von den Prüfungsgebühren und dem SBFI-Beitrag geprägt. Dieser entspricht 60 % der beitragsberechtigten Kosten, abzüglich einer zu erwartenden Kürzung aufgrund zu hoher Reservebildung.

Zum Zeitpunkt der Budgetierung 2023 ging man noch von keiner Beitragskürzung des SBFI aus. Erst mit dem Jahresabschluss 2022 wurde festgestellt, dass gemäss Berechnungen des SBFI für das Rechnungsjahr 2023 mit einer Beitragskürzung zu rechnen ist. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2023 lag die definitive SBFI-Abrechnung indes noch nicht vor. Gemäss sekretariatsinternen Berechnungen ging man von einer Beitragskürzung von CHF 93'000.00 aus, welche sich mit der inzwischen vorliegenden SBFI-Abrechnung, datiert, 9. April 2024, bestätigt hat. Der definitive Bundesbeitrag 2023 liegt damit bei CHF 248'091.00, womit das Minus von rund CHF 42'000.00 zustande kam.

Die Jahresrechnung 2023 des Vereins HBB öV wurde durch die ROD Treuhand AG revidiert. Gemäss Bericht vom 15. März 2024 ist die Revisionsstelle auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2023 nicht Gesetz und Statuten entspricht. Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht 2023 enthalten.

Der Präsident lässt der Rechnungsführerin in der Geschäftsstelle den besten Dank für die sorgfältige und kompetente Rechnungsführung ausrichten.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2023 wird nach Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle genehmigt und dem Vorstand wird die Décharge erteilt.

4. Budget 2024

Die Geschäftsführerin weist kurz auf das Budget 2024 im Jahresbericht hin. Es basiert auf einer Annahme von 170 Kandidaten/-innen und sieht einen Gewinn von CHF 11'900.00 vor (inkl. Berücksichtigung einer SBFI-Beitragskürzung von ca. CHF 55'000.00).

Das SBFI hat per Rechnungsjahr 2025 eine «Vereinfachung der Subventionierung» angekündigt. Die Beitragssätze von höchstens 60 % bleiben unverändert, wobei maximal das Defizit subventioniert werden soll. Die Trägerschaften werden in den nächsten Tagen schriftlich über die Änderungen informiert. Zusätzlich wird es im Juli 2024 und September 2024 zwei Webinare geben, an denen das SBFI die Änderungen thematisiert und die Trägerschaften Fragen stellen können. Die Auswirkung der Vereinfachung des Subventionsverfahrens für HBB öV wird spätestens im Zusammenhang mit der Budgeterstellung 2025 geklärt sein.

Beschluss:

Das Budget 2024 wird genehmigt.

Der Präsident stellt zur Diskussion, ob die Trägervereine eine zusätzliche Versammlung im Dezember wünschen, um das Budget frühzeitiger bzw. nicht erst mitten im laufenden Rechnungsjahr zur Genehmigung unterbreitet zu erhalten. Da sich die Budgetzahlen mehrheitlich auf die Anzahl Kandidierende stützt (erst bekannt nach Anmeldeschluss Mitte November), kann das Budget nicht früher erstellt werden.

Aus der Diskussion geht hervor, dass man bei einem Budget immer von einer gewissen Ungenauigkeitsquote ausgehen muss und der Aufwand für eine zusätzliche Budget-DV im Dezember grösser wäre als der Nutzen. Weiter wird festgehalten, dass der Auszahlungszeitpunkt der SBFI-Subvention keinen Einfluss auf das Budget hat, da diese mit einer Vorschusszahlung gesteuert werden kann.

Beschluss:

Es wird keine zusätzliche Budget-DV im Dezember einberufen. Das Budget wird weiterhin an der Juni-DV genehmigt.

5. Mitgliederbeiträge 2025

Die Mitgliederbeiträge sollen aus Sicht des Vorstands für das Jahr 2025 unverändert bei CHF 500.00 festgesetzt werden.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der unveränderten Höhe des Mitgliederbeitrages für das Jahr 2025 von CHF 500.00 wird zugestimmt.

6. Wahlen

Vorstand

Gemäss Art. 10 lit. a) der Verbandsstatuten ist die DV zuständig für die Wahl des Vorstands sowie der Präsidentin/des Präsidenten. Nach Art. 14 Ziff. 3 der Statuten beträgt die Amtsdauer 4 Jahre, wobei sich der Vorstand selbst organisiert. Art. 14 Ziff. 2 hält fest, dass die Vorstandsmitglieder „ad personam“ zu wählen sind.

Entgegen dieser Vorgaben fanden seit Beginn der Vereinsgründung noch keine Gesamterneuerungswahlen im 4-jahres Rhythmus statt. Dies wird nun ab 2024 umgesetzt. Aus dem Vorstand wurden keine Rücktritte vermeldet, womit dieser für die Amtsdauer 2024 - 2028 vollzählig zur Erneuerungswahl antritt. Auch das Präsidium sowie das Vize-Präsidium sind unbestritten.

Als Vorstandspräsident stellt sich zur Wahl:	Erich Hirt
Als Vorstandsvizepräsidentin stellt sich zur Wahl:	Alexandra Betschart
Als Vorstandsmitglied stellt sich zur Wahl:	Iren Brennwald
Als Vorstandsmitglied stellt sich zur Wahl:	Micheline Guerry-Berchier
Als Vorstandsmitglied stellt sich zur Wahl:	Claudia Kratochvil-Hametner
Als Vorstandsmitglied stellt sich zur Wahl:	Heinz Nievergelt
Als Vorstandsmitglied stellt sich zur Wahl:	Matteo Oleggini

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Für die Amtsdauer 2024 – 2028 werden einstimmig ad personam in den Vorstand gewählt:

- Erich Hirt, Präsident
- Alexandra Betschart, Vizepräsidentin
- Iren Brennwald, Vorstandsmitglied
- Micheline Guerry-Berchier, Vorstandsmitglied
- Claudia Kratochvil-Hametner, Vorstandsmitglied
- Heinz Nievergelt, Vorstandsmitglied
- Matteo Oleggini, Vorstandsmitglied

Qualitätssicherungskommission (QSK)

Gemäss Art. 10 lit. b) der Verbandsstatuten ist die DV zuständig für die Wahl der QSK. Gemäss Ziff. 2.11 der Prüfungsordnung gilt eine Amtsdauer von 4 Jahren. Analog Vorstandsmitglieder fanden auch hier seit Beginn der Vereinsgründung keine Gesamterneuerungswahlen im 4-jahres Rhythmus statt. Dies wird nun ab 2024 ebenfalls umgesetzt. Aus der QSK wurden keine Rücktritte vermeldet, womit diese für die Amtsdauer 2024 - 2028 vollzählig zur Erneuerungswahl antritt. Ebenso sind das Präsidium sowie das Vize-Präsidium unbestritten.

Als QSK-Präsident stellt sich zur Wahl:	Simon Theus
Als QSK-Vizepräsident stellt sich zur Wahl:	Pierre Bersier
Als QSK-Mitglied stellt sich zur Wahl:	Christian Bürki
Als QSK-Mitglied stellt sich zur Wahl:	Helmut Corpataux
Als QSK-Mitglied stellt sich zur Wahl:	Fiona Gächter
Als QSK-Mitglied stellt sich zur Wahl:	Adrian Hauser
Als QSK-Mitglied stellt sich zur Wahl:	Anne-Marie Pulver

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Für die Amtsdauer 2024 – 2028 werden einstimmig ad personam in die QSK gewählt:

- Simon Theus, Präsident
- Pierre Bersier, Vizepräsident
- Christian Bürki, Mitglied
- Helmut Corpataux, Mitglied
- Fiona Gächter, Mitglied
- Adrian Hauser, Mitglied
- Anne-Marie Pulver, Mitglied

7. Verschiedenes

Qualitätssicherungskommission (QSK)

Simon Theus bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und die Erneuerungswahl der QSK in bewährter Zusammensetzung sowie für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Er informiert, dass die 7. eidg. Berufsprüfung vom 10. bis 14. Juni 2024 mit 163 Kandidierenden an fünf Standorten (Brugg-Windisch, Delémont, Lugano-Trevano, Luzern, St. Gallen) stattfindet. Es treten 26 französischsprachige und 11 italienischsprachige Kandidierende an. Insgesamt sind 103 Prüfungsexpertinnen und –experten (PEX) in Zweiertteams im Einsatz. Er verdankt die Arbeit der vielen sehr langjährigen PEX. Viele sind seit Beginn dabei. Sie decken ein breites Spektrum der Berufsbildung ab – Gemeindeschreiber, Verwaltungsfachleute, Juristen – und repräsentieren die Berufsgattung. Für eine hohe Qualität der Prüfungsdurchführung ist die Schulung der PEX äusserst wichtig. Im März 2024 fand deshalb ein grosser Schulungstag statt, wobei die mündliche Prüfung im Fokus stand.

Die QSK befasst sich weiterhin mit zahlreichen und vielfältigen Aufgaben und Anfragen. Insgesamt stellt der QSK-Präsident fest, dass der Verein HBB öV einen grossen Beitrag an die höhere Berufsbildung als wichtiger Pfeiler der Bildungspolitik in der Schweiz sowie auch zur Minderung des Fachkräftemangels leistet. Die QSK rechnet für die nächsten Jahre mit rund 150 - 200 Kandidierenden.

Simon Theus dankt der DV, dem Vorstand, seinen QSK-Kolleg/innen und dem Prüfungssekretariat für die gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich zudem bei seinem Arbeitgeber, dem Kanton Graubünden, für die grosse Unterstützung, die er für HBBöV leistet, indem der Präsident der QSK seine Tätigkeit im Auftrag des Arbeitgebers erfüllen kann.

Diverses

Alexandra Betschart dankt Erich Hirt für seine Arbeit und gratuliert zur Wiederwahl als Vorstandspräsident.

Janine Rutz teilt mit, dass sie zum zweiten und letzten Mal an der HBB öV-DV dabei ist. Sie wird ihr Amt demnächst und turnusgemäss an ihre Nachfolge übergeben. Janine Rutz gratuliert dem Präsidenten und dem Vorstand zur Wiederwahl und informiert, dass die Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Städteverband am 25.11.2024 eine Fachtagung durchführt mit dem Fokusthema „Fachkräftemangel“. Sie fügt an, dass HBB öV mit dem eidg. Fachausweis dazu beiträgt, die Qualität der Verwaltung hoch zu halten.

Brigitte Schweizer gibt das Präsidium der Branche Öffentliche Verwaltung ovap per Ende 2024 ab. Die ab 2025 neu delegierte Person wird sich melden. Sie dankt für die angenehme Zusammenarbeit.

Erich Hirt weist auf die Diplomfeier vom 23. August 2024 hin, die erneut an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) stattfinden wird. Er bittet die Anwesenden, ihre Organisationen auf die Feier hinzuweisen. Ebenfalls weist er auf das Datum der nächsten ordentlichen DV vom Donnerstag, 5. Juni 2025, hin. Die DV soll erneut online stattfinden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für die unkomplizierte Online-Teilnahme und für das Vertrauen in den Vorstand und die weiteren Gremien sowie für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und er schliesst die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 12:20 Uhr

Zürich, 6. Juni 2024

Für das Protokoll:

Karin Gautier
Geschäftsstelle HBB öV